

# **BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG**

## **Kunden**

**Liechtensteinstrasse 61  
2345 Brunn am Gebirge**

**Stand 05.09.2023**

**Inhalt**

1. Allgemeine Projektbeschreibung ..... 3  
 1.1. Wohnungen ..... 3  
 1.2. Erschließung ..... 3  
 1.3. Allgemeinräume ..... 3

2. Bau- und Ausstattungsbeschreibung – Allgemeinbereiche ..... 3  
 2.1. Rohbau ..... 3  
 2.2. Fassade ..... 3  
 2.3. Innenwände ..... 4  
 2.4. Erschließung und Allgemeinbereiche ..... 4

3. Bau- und Ausstattungsbeschreibung – Wohnungen ..... 5  
 3.1. Bodenbelag ..... 5  
 3.2. Wandoberflächen ..... 6  
 3.3. Deckenflächen ..... 6  
 3.4. Türen ..... 6  
 3.5. Elektroinstallationen ..... 6  
 3.6. Heizung, Warmwasserbereitung und Kaltwasser ..... 8  
 3.7. Lüftungsanlage ..... 8  
 3.8. Thermische Bauteilaktivierung ..... 9  
 3.9. Sanitärausstattung ..... 9  
 3.10. Küche ..... 10  
 3.11. Schließanlage und Briefkastenanlage ..... 10

4. Energieausweis ..... 11

5. Bauliche Veränderungen / Sonderausstattung ..... 11

6. Sonstiges ..... 11

7. Abweichungen von Normen ..... 11

8. Allgemeine Hinweise ..... 13

## 1. Allgemeine Projektbeschreibung

### 1.1. Wohnungen

In Summe 11 Wohnungen mit Nutzflächen zwischen 85m<sup>2</sup> und 188m<sup>2</sup> gesamt ca. 1317m<sup>2</sup>. Die Wohnungen sind auf 2 Bauteile aufgeteilt. BT1 mit 9 Wohnungen und BT2 (Villa-Doppelhaus) mit 2 Einheiten.

### 1.2. Erschließung

Der fußläufige Zugang zur Wohnanlage ist sowohl von der Ludwig-Fischer-Gasse als auch vom Kesslerweg möglich. Die Garagen Ein- und Ausfahrt erfolgt über die Ludwig-Fischer-Gasse. Die Liegenschaft wird durch die unterirdische Wiener Hochquellleitung durchquert. Es besteht ein entsprechender historischer Servituts Vertrag.

### 1.3. Allgemeinräume

Im KG befinden sich die Garagenplätze, Einlagerungsräume, Kinderwagenraum und Technikräume.

## 2. Bau- und Ausstattungsbeschreibung – Allgemeinbereiche

### 2.1. Rohbau

#### Gründung:

Fundierungen als Flachgründungen mittels bewehrter Bodenplatten nach statischen und geologischen Erfordernissen.

#### Tiefgarage und KG:

Stahlbetonaußenwände sowie aufgelöste Bohrpfehlwände nach statischen Erfordernissen.

#### Rohbau, Decken und Dächer:

Rohbaukonstruktion als Stahlbeton. Stärke nach statischer Erfordernis, teilweise GK-Vorsatzschalen im Bereich der Küchen, Bäder, WC's und Trennwänden zum Stiegenhaus. Geschossdecken als Stahlbetondecken. Dachkonstruktion aus Stahlbeton. Balkonzubauten aus Stahlbeton mit thermischen Trennungen.

### 2.2. Fassade

VWS Fassade färbig verputzt.

#### Fenster- und Fenstertüren, Fixverglasungen:

Hochwertige Kunststoff-Alu Fenster mit 3-Scheiben-Isolierverglasung in Dreh-Kippausführung bzw. Fixverglasungen. Im Mehrparteienhaus werden im Dachgeschoss lt. Plan Hebeschiebetüren eingebaut. Hauseingangstüren werden in Alu beschichteter bündiger Paneeldämmung hergestellt. Fenster- und Fenstertüren entsprechen den vorgegebenen bauphysikalischen Werten des Energieausweises. Farbe lt. architektonischem Konzept.

Dachflächenfenster (Fa. Velux): Ein Dachflächenfenster pro Raum ist elektrisch betrieben und mit einem Regensensor ausgestattet.

**Beschattung:**

Raffstore schienengeführt mit elektrischem Antrieb mit Windwächtern. Bedienung mittels fix montierter Schalter.

Bei Dachflächenfenstern elektrisch betriebene Rollläden mit Fernbedienung.

**Außengeländer**

Balkone und Loggien sind beidseitig mit einer Alucobond verkleideten Stahlkonstruktion vorgesetzt.

Die geländerartige Einfriedung ist eine verzinkte und pulverbeschichtete Flachstahl Konstruktion, die vor einer STB Wand bzw. vor der Kellerwand montiert wird. Teilweise ist die Konstruktion schräg montiert.

Im Bereich der Brücke ist eine mit Alucobond verkleidete Stahlkonstruktion angebracht

**Blitzschutz:**

Blitzschutzvorrichtungen gemäß ÖVE/ÖNORM EN 62305. Niedrige Fangstangen.

**2.3. Innenwände****Liftschachtwände und Stiegenhaus:**

Stahlbeton, in den Obergeschossen gespachtelt und mit Volltonfarbe beschichtet.

**Wohnungstrennwände:**

Stahlbetonwände mit Vorsatzschale, bzw. Trockenbau-Ständerwand. Aufbauten lt. Bauphysik.

**Raumtrennwände:**

Mind. 10cm bzw. 12,5cm starke doppelt beplankte Gipskartonständerwände für stabile, nicht tragende Innenwände. Badezimmer und WC's mit reduziertem Ständerabstand und einfacher Beplankung oder normaler Abstand doppeltbeplankt (je nach Einbauten).

**2.4. Erschließung und Allgemeinbereiche****Eingang und Gänge:**

Im Eingangsbereich und in den Stiegenhausgängen Bodenbelag Feinsteinzeug (außer Kellergeschoß). Die Beleuchtung erfolgt über Wand- und/oder Deckenleuchten, geschaltet über Bewegungsmelder. Über den Aufzug und das Stiegenhaus gelangt man zu den einzelnen Wohnetagen.

**Treppenanlage:**

Stahlbetontreppenlauf mit Feinsteinzeugbelag.

**Fluchtwege:**

Die gesamte Fluchtwegs-Beleuchtung im Untergeschoß bis zum Hauptauegang im OG1 wird mit Einzelbatterieleuchten in LED-Technik nach behördlichen Vorschriften ausgeführt.

**Aufzugsanlagen:**

Mind. 8 Personen oder mind. 630 kg, Fördergeschwindigkeit 1,0 m/s, Fahrkorb in Stahlblech oder Nirosta. Fahrkorbtiefe 140cm. Kabinenausstattung: Spiegel, seitlicher Edelstahlhandlauf und Bedienpaneel. Die Lifte verfügen über ein Aufzugswärterersatzmodul und telefonischen Notrufanschluss.

**Parkebene:**

Unterirdische Parkebene mit Deckendämmung nach Angaben der Bauphysik. Natürliche Be- und Entlüftung. Boden- und Hochzugsbeschichtungen lt. Richtlinien.

Die Zufahrt in die Garage erfolgt über eine ampelgeregelte Rampe, die mit einem Gittertor automatisch geöffnet- bzw. geschlossen wird. Die Bedienung ist über Funkfernbedienung sowie Not-Schlüsselschalter gewährleistet.

**Einlagerungsräume:**

Boden Betonoberfläche geglättet und versiegelt, Beleuchtung über Deckenleuchten am Gang, durch Bewegungsmelder gesteuert. Trennwände sind als Systemtrennwände mit senkrechten Stahllamellen (luftdurchlässig) ausgeführt. Jeder Wohnung ist ein Kellerabteil zugeordnet.

**Kinderwagen- und Fahrradabstellraum:**

Boden Betonoberfläche geglättet und versiegelt.




**Technikraum**

Boden Betonoberfläche geglättet und versiegelt.

Dämmung der Kellerdecken in allen überbauten Bereichen nach Angaben der Bauphysik

**3. Bau- und Ausstattungsbeschreibung – Wohnungen**

**3.1. Bodenbelag**

<p><b>Vorraum, Küche, Wohn- und Schlafräume:</b> Eiche Natur Langriemen Sockelleiste Eiche furnierummantelt</p>	
<p><b>Bad und WC:</b> Feinsteinzeug, Standardformat Wand 30x60cm, Boden 60x60. Sockelleiste 60mm</p>	<p>Colore</p>  <p>Grey    Ash    Artic    White    Almond    Taupe</p>
<p><b>Loggien, Balkone, Terrassen:</b> OG1 und DG: Feinsteinzeug hellgrau 60x60cm mit Stelzlager und Aluprofilen, Rigole vor den Balkontüren und raumhohen Verglasungen EG (Gartenterrassen) Betonplatten</p>	

### 3.2. Wandoberflächen

#### **Wohn- und Schlafräume, Küche, Vorraum und Abstellraum:**

Gemalt, mineralische Halbdispersion, naturweiß.

#### **Bad und WC:**

Verfliesungen in Bädern raumhoch, Standardformat 30x60cm stehend im Verband (z.B. Drittelverband).

WC-Verfliesungen bis ca. 1,20m.

### 3.3. Deckenflächen

#### **Wohn- und Schlafräume, Küche, Vorraum und Abstellraum**

Gespachtelt und gemalt, mineralische Halbdispersion, naturweiß.

#### **Bad und WC:**

Gespachtelt und gemalt, mineralische Halbdispersion, naturweiß. Teilweise werden abgehängte Decken ausgeführt.

### 3.4. Türen

#### **Wohnungseingangstüren:**

Die Wohnungseingangstüren werden lt. Brandschutzerfordernis und bauphysikalischen Normen ausgeführt, WK 3, einbruchhemmend und Doppelfalz. Nutzbare Durchgangslichte mindestens 90x210cm. Farbe lt. architektonischem Konzept.

Die Türen sind mit Spion, Türschild mit Wohnungs-Nummer, Sicherheitsbeschlag und Zylinderschloss ausgestattet.

#### **Innentüren:**

Oberfläche weiß beschichtet, Holzzargen, gefalzt, Durchgangslichte 80 x ca 210cm.

Türdrücker: Edelstahl satiniert, Sanitärräume mit WC-Beschlag

### 3.5. Elektroinstallationen

#### **Energieversorgung:**

Das Objekt wird über das Stromnetz der regionalen Energieversorger versorgt. Die Zählerverteiler und Allgemeinverteiler befinden sich im Technikraum im Kellergeschoss.

#### **Telefonanschluss:**

Die Leerverrohrung für die Zuleitung der Telekom Austria wird bis in die Wohnungen vorbereitet, der Anschluss obliegt dem jeweiligen Eigentümer. Weiters erhält der Lift einen eigenen Anschluss für die Notrufeinrichtung.

#### **Gegensprechanlage:**

Bei den Eingangsbereichen befindet sich eine zentrale Gegensprechanlage (Video) mit Innenstelle in jeder Wohneinheit.

**Stromkreisaufteilung und Zählung:**

Im Kellergeschoss werden die Zählerverteiler und der Allgemeinverteiler errichtet. Im Allgemeinverteiler sind sämtliche Sicherungsabgänge für die allgemeinen Anlagen (Tiefgarage, EG-Allgemeinflächen, Gangflächen, Lift etc.) untergebracht.

Des Weiteren befindet sich in jeder Wohnung ein Wohnungsverteiler mit den Sicherungsabgängen für die Elektroanlage der jeweiligen Wohnung.

**Rauch -und Brandmelder:**

Rauchmelder mit Batteriebetrieb in den Wohn- und Schlafräumen sowie im Vorraum.

**Wohnungsinstallation**

Die Standardausstattung ist an die unterschiedlichen Wohnungsgrößen angepasst und kann daher von der nachfolgend angeführten Ausstattung geringfügig abweichen. Schalter und Steckdosen werden quadratisch, weiß ausgeführt. Die Leerverrohrung für einen Telekom-Anschluss ist in jedem Wohn- und Schlafräum vorgesehen.

**Ausstattung Vorraum:**

- 1 Stk. Deckenlichtauslass, geschaltet über Taster
- 1 Stk. Schukosteckdose
- 1 Stk. Klingeltaster vor der Wohnungseingangstüre
- 1 Stk. Gegensprechanlage
- 1 Stk. Elektro-Wohnungsverteiler
- 1 Stk. Medienverteiler (Wohnungsübergabepunkt)

**Ausstattung WC:**

- 1 Stk. Deckenlichtauslass, geschaltet über Ausschalter
- 1 Stk. Auslass für Ventilator, geschaltet über Lichtschalter mit Nachlaufrelais

**Ausstattung Badezimmer:**

- 1 Stk. Deckenlichtauslass, geschaltet über Ausschalter
- 1 Stk. Wandlichtauslass, geschaltet über Ausschalter
- 2 Stk. Schukosteckdosen
- 2 Stk. Schukosteckdosen für Waschmaschine und Trockner
- 1 Stk. Auslass für Ventilator, Grundstufe und Hygrostat + geschaltet über Taster mit Nachlaufrelais
- 1 Stk. Schukosteckdose für Sprossenheizkörper
- 1 Stk. Sprossenheizkörper (in allen Räumen über 3 m<sup>2</sup>, in denen Badewannen oder Duschen eingebaut werden)

**Ausstattung Küche:**

- 1 Stk. Deckenlichtauslässe geschaltet über Ausschalter
- 1 Stk. Wandlichtauslass unter den Oberschränken
- 1 Stk. Schukosteckdose für Kühlschrank
- 1 Stk. Schukosteckdose für Dunstabzug mit Umluft
- 1 Stk. Schukosteckdose für Geschirrspüler
- 4 Stk. Schukosteckdosen im Arbeitsbereich
- 1 Stk. Kraftstromauslass E-Herd
- x Stk. Stromanschlüsse für Sonnenschutz fertig installiert.

**Ausstattung Wohnen:**

- 1-2 Stk. Deckenlichtauslass geschaltet über Ausschalter oder Wechselschalter (Wohnräume über 20m<sup>2</sup> entsprechend mehr)
- 5-6 Stk. Schukosteckdosen (Bodendosen wo auf Grund der Einrichtung notwendig)
- 1 Stk. Telekom-Anschluss
- x Stk. Stromanschlüsse für Sonnenschutz fertig installiert.

**Ausstattung Schlafen / Zimmer:**

- 1 Stk. Deckenlichtauslass geschaltet über Wechselschalter
- 1 Stk. Wechselschalter beim Bett
- 5-6 Stk. Schukosteckdosen
- 1 Stk. Telekom-Anschluss
- x Stk. Stromanschlüsse für Sonnenschutz fertig installiert.

**Ausstattung Loggien, Balkone und Terrassen:**

- 1 Stk. Unterputz-Deckenleuchte, geschaltet über Ausschalter
- 1 Stk. Feuchtraum-Schukosteckdose mit Klappdeckel
- x Stk. Stromanschlüsse für Sonnenschutz fertig installiert.

**Ausstattung Einlagerungsräume u. Fahrradabstellplätze:**

Deckenleuchten im Gang, geschaltet über Bewegungsmelder.

**3.6. Heizung, Kühlung, Warmwasserbereitung und Kaltwasser**

Mehrparteienhaus: Luft-Wärmepumpe im Bereich der Garagenabfahrt.

Warmwasserbereitung im Pufferspeicher im Technikraum.

Villa: Je Haushälfte eine Luft-Wärmepumpe mit integriertem WW Boiler.

Fußbodenheizung in allen Wohnungen. Einzelraumthermostate für Bad, Wohnküche und Schlafzimmer. Bauteilaktivierung in allen Stahlbetondecken der Wohnungen mit entsprechenden Regelungen. Umschaltung zwischen Heizen und Kühlen durch die Hausverwaltung. Ein gleichzeitiges Heizen und Kühlen im Gebäude ist nicht möglich. Handtuchheizkörper (wenn vorhanden) im Bad elektrisch betrieben.

Verbrauchsmessung der Heizung, Kühlung und des Warm- bzw. des Kaltwasserverbrauchs erfolgen mittels Mietzähler über die Hausverwaltung je Wohnung getrennt. Fertig installiert.

Alle Wohnungen mit Balkonen, Loggien oder Terrassen verfügen über je einen selbstentleerenden Wasseranschluss (Kemperventil).

Im Allgemeinbereich des Objekts (Kinderspielfläche) befindet sich ein versperrbarer Wasseranschluss für die Hausverwaltung.

**3.7. Lüftungsanlage****Sanitärräume:**

Bad und DU-WC sowie Abstellräume mit Waschmaschinenanschluss: Unterputzlüfter mit dazugehörigem Nachlaufrelais und Grundstufenschaltung, Hygrostat, über Dach entlüftet.

WC: Unterputzlüfter über Dach entlüftet.



**Küchen:**

Dunstabzug mittels Umluft.

**3.8. Thermische Bauteilaktivierung (Bauteilkühlung) Ergänzung zu 3.6**

Alle Wohnungen und beide Haushälften: In den Betondecken werden Kühlleitungen eingebaut (umgekehrtes Fussbodenheizungsprinzip), welche in den Sommermonaten zum Temperieren verwendet werden kann. Die Kühlung erfolgt über die Wärmepumpe.

**3.9. Sanitärausstattung**

Sanitäre Ausstattung wohnungsabhängig lt. jeweiligem Grundrissplan. Sanitärkeramik Farbton weiß. Mischwasserarmaturen als Einhebelmischbatterien, wassersparend.

**Bad:**

Waschtisch Laufen Pro S unterbaufähig  
60 cm x 46,5 cm

Dazu passender Doppelwaschtisch wo im Plan dargestellt



Waschtisch-Einhandmischer  
HANSGROHE Logis



wenn Dusche: Dusche bodeneben, verflies, mit Ablaufrinne (verflies) und Nurglas Duschkabine in Echtglas transparent mit Dichtungen

Handbrause und AP Ecostat 1001 CL Brausethermostat  
chrom  
HANSGROHE



wenn Badewanne:  
170cm x 75cm

Rechteckige Emailbadewanne mit Spritzschutzwand  
sofern in der Wohnung keine Dusche vorhanden ist.

Badheizkörper  
162x50  
Farbe weiß

Betrieb elektrisch mit Thermostat



Waschmaschinenanschluss mit Auslaufventil und Siphon

**WC:**

Wand-WC Laufen Pro mit UP Spülkasten und Muschelabsaugung



Handwaschbecken  
Laufen Pro S 36x25, weiß



**3.10. Küche**

Auf Wunsch kann jede Wohnung mit einer Einbauküche inkl. Geräten (Kühlschrank mit integriertem Gefrierfach, Geschirrspüler, E-Herd mit Backrohr, Spüle inkl. Armaturen, Dunstabzug Umluft) ausgestattet werden. Aufpreis lt. Kaufpreisliste. Die Gestaltung der Küchenzeile und die Positionierung der Küchengeräte können von der Darstellung in den Verkaufsplänen abweichen.

In allen Wohnungen in der Küche Anschlüsse für Kaltwasser, Warmwasser und Abfluss zur Ver- und Entsorgung von Küchenspüle und Geschirrspüler.

**3.11. Schließanlage und Briefkastenanlage**

**Schließanlage:**

Zylinderschließanlage. Je Wohnung 3 Schlüssel.

**Hausbrieffachanlagen:**

Im Hauszugangsbereich außen.

Je Tiefgaragenplatz eine Funkfernbedienung.

**4. Energieausweis**

Lt. Einreichplanung.

**5. Bauliche Veränderungen / Sonderausstattungen für Wohnungskäufer (Erwerber)**

Auf Leistungen, welche in dieser Bau- und Ausstattungsbeschreibung nicht angeführt sind, besteht kein Rechtsanspruch.

Sonderwünsche/Zusatzaufträge von Erwerbern sind nicht im Leistungsumfang und von der Gewährleistung und Haftung des Bauträgers umfasst. **Sie bedürfen bis zur Fertigstellung/Übergabe der Wohnungen der Zustimmung des Bauträgers**, wobei nach Vorliegen dieser Zustimmung diese Sonderwünsche/Zusatzaufträge vom Wohnungskäufer direkt bei einem Professionisten seiner Wahl zu beauftragen und zu bezahlen sind.

Änderungen/Sonderwünsche/Zusatzaufträge durch den Erwerber sind nur zulässig, sofern sie den Bau nicht verzögern, behördlichen Auflagen, architektonischen Belangen sowie dem Konzept des Bauprojektes nicht widersprechen und vom Erwerber dem Bauträger frühzeitig bekannt gegeben werden. Sie dürfen den Ablauf des Bauvorhabens nicht beeinträchtigen. Der Fertigstellungstermin darf durch Sonderwünsche nicht überschritten werden.

Kosten für den mit Änderungen/Sonderwünschen/Zusatzaufträgen in Zusammenhang stehenden Planungs- und Koordinationsaufwand sind vom Erwerber zu tragen.

**6. Sonstiges****Plan- und Naturmaß:**

Die Planmaße sind Rohbaumaße, daher sind für Einbauten die Naturmaße abzunehmen. Einrichtungsvorschläge in den Grundrissen sind nicht Bestandteil der Bau- und Ausstattungsbeschreibung. Alle Abbildungen, perspektivische Darstellungen, Modelle und dergleichen in den Plänen gelten nicht als Baubeschreibung und sind nicht Vertragsbestandteil.

**Änderungsvorbehalt:**

Änderungen der Ausstattungsbeschreibung sind zulässig, sofern sie dem Erwerber zumutbar – besonders wenn sie geringfügig und sachlich gerechtfertigt – sind.

**Gewährleistung:**

Die Gewährleistung für die Bauleistungen richtet sich nach Gesetzen und einschlägigen Normen.

**Wohnungsübergabe:**

Das Vertragsobjekt wird "bauendgereinigt" übergeben.

**Baustellenbesuche:**

Das Betreten der Baustelle ist „baustellenfremden Personen“ aus Haftungsgründen sowohl während als auch außerhalb der Arbeitszeiten nur nach vorheriger Absprache mit der BK Immo gestattet.

## 7. Abweichungen von Normen

**Ausführung bodenebener Duschen:**

Eine Rohbodenabdichtung gem. ÖNORM B3692 sowie ÖNORM B3407 wird in der MB17 nicht ausgeführt, da diese laut Expertisen (siehe u.a. Stellungnahme von Ing. Gerhard Plankenauer und Erich Mathä an die Sachverständigen des Landesverbandes für Oberösterreich und Salzburg vom 03.10.2018) als unzweckmäßig betrachtet wird und eine Gewährleistung für diese Ausführung von den ausführenden Unternehmen abgelehnt wird. Die Abdichtung wird lt. heutigem Stand der Technik ausgeführt.

**Balkone und Terrassen und Loggien:**

Die Beläge über abgedichteten Bauteilen werden ohne Gefälle hergestellt. Die Fugen sind offen und entwässern auf die darunter Abdichtung.

Abdichtungshochzüge bei Terrassentüranschlüssen und raumhohen Verglasungen werden mit Flüssigkunststoff hergestellt. Aufgrund der niederen Schwellenausbildungen wird die Hochzugshöhe in diesem Bereich unterschritten. Die Konstruktion ist so ausgeführt, dass ein Überstauen der Balkone und Loggien nicht erfolgen kann.

**Regenablaufrohre in der Fassade:**

Die Regenabfallrohre werden lt. Architektendetail mit geeigneten Maßnahmen in die VWS Fassade eingebaut. Das Detail ist bauphysikalisch freigegeben.

## 8. Allgemeine Hinweise

Der Bauträger behält sich das Recht vor, Änderungen am geplanten Bau des Wohnhauses, der Aufteilung der Allgemeinflächen, wie auch Zusammenlegung und Teilung der geplanten Einheiten, allenfalls auch unter Einbeziehung der Allgemeinflächen sowie Umwidmungen vorzunehmen, sofern diese aus technischen, gestalterischen, rechtlichen, behördlichen oder wirtschaftlichen Gründen erforderlich sind.

Der Bauträger behält sich weiters vor, Änderungen auch im Hinblick auf die Energieeffizienz vorzunehmen, die im Energieausweis angegebenen Produkte können sich im Zuge der Baufertigstellung ändern, bzw. ausgetauscht werden. Maßgeblich für die Energieeffizienz sowie die im Energieausweis bekannt gegebenen Kennenzahlen ist einzig der am Tag der Übergabe vorliegende und gültige Energieausweis.

Hinsichtlich der Wohnungseigentumsobjekte (Eigentum) wird darauf hingewiesen, dass sich in diesen Wohnungen auch (teilweise oder ausschließlich) die Ausübung solcher geschäftlicher Tätigkeiten die üblicherweise in einer Wohnung ausgeübt werden (z.B.: Arztpraxen, Rechtsanwaltskanzleien, Architektur- und Planungsbüros, etc.) erfolgen kann. Es wird daher auch eine gänzliche oder teilweise Änderung der Widmung des jeweiligen Wohnungseigentumsobjektes zur Nutzung zu geschäftlichen Tätigkeiten, die üblicherweise in einer Wohnung ausgeübt werden, vorbehalten.

Der Bauträger weist ausdrücklich darauf hin, dass die oben exemplarisch dargestellten Sanitärgegenstände während der Bauphase vom Bauträger jederzeit auch gegen gleichwertige Produkte ausgetauscht werden können.

Vor Übergabe der Wohnung ist der Zutritt auf der Baustelle aus Sicherheitsgründen strengstens untersagt. Ein gesicherter Besichtigungstermin kann zum Ausmessen der Möbel/Küche vereinbart werden.